

Newsletter Bauzentrum München Nr. 03/2016 **Donnerstag, 10. März 2016**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Alternativ können Sie sich auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-
lender herunterzuladen, finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Zuschuss von der Stadt München für Elektromobilität - Infoforum am 19. April
- (2) Bürgerumweltforum in München am 21. März
- (3) Tag gegen Lärm 2016
- (4) NEU: Vergünstigte Seminargebühr für Studentinnen und Studenten
- (5) Hochschulwettbewerb Dachwelten 2016
- (6) Broschüre "Erneuerbare Energien" der Allianz Umweltstiftung erschienen

B. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachforum (8. April)
Baustellenverordnung: Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen

C. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Praxisseminar P01/16 (17. März; wiederholter Hinweis)
Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre
- (2) Kompaktseminar K01/16 (6. April)
Mauerwerk – Risse und Feuchte und deren Instandsetzung
- (3) Praxisseminar P02/16 (7. April)
Balkonbodenbeschichtung und -instandsetzung
- (4) Praxisseminar P03/16 (7. April)
Radon sicheres Bauen wird gesetzliche Vorschrift
- (5) Lehrgang L01/16 (8. April)
Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen
- (6) Kompaktseminar K02/16 (12. April)
Bauen im Bestand – Kosten-Risiko „Schadstoffe“ begrenzen
- (7) Kompaktseminar K03/16 (13. April)
Sommerlicher Wärmeschutz von Gebäuden
- (8) Kompaktseminar K04/16 (14. April)
Unterstützende Baubegleitung und energetische Fachplanung
- (9) Praxisseminar P04/16 (20. April)
Praxiswissen für Außen-Putze
- (10) Seminar Baurecht after work R05/16 (20. April)
Abnahme und Mängelhaftung - ein rechtlicher Leitfaden
- (11) Kompaktseminar K05/16 (21. April)
Mit Farbgestaltung in Gebäuden Orientierung und Sicherheit schaffen
- (12) Kompaktseminar K06/16 (27. April)
Brandschutz im Bestand
- (13) Praxisseminar P05/16 (27. April)
Wärmedämm-Verbundsysteme - Wichtige Details für Planung und Verarbeitung
- (14) Kompaktseminar K07/16 (28. April)
Nachhaltigkeits-Bewertung von Ein- bis Fünffamilien-Wohnhäusern
- (15) Seminar Baurecht after work R06/16 (28. April)
Der Wohnungsmietvertrag – oder ein Koffer voller Geld?

D. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend Mieterverein München e.V. (4. April)
Mieterhöhung bei Modernisierung
- (2) Infoabend (6. April)
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014
- (3) Infoabend (7. April)
Münchner Förderprogramm und Qualitätsstandard zum nachhaltigen Bauen und Sanieren
- (4) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (12. April)
So will ich wohnen, wenn ich älter bin
- (5) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (13. April)
Gesundes Raumklima durch Lehmputz und Kalkfarben

- (6) Kostenpflichtiger Infoabend (14. April)
Schlüsselfertig bauen - Sicherheit oder Risiko?
- (7) Infoabend (18. April)
Moderner Holzbau – energieeffizient und ökologisch
- (8) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (19. April)
Barrierefrei leben
- (9) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (20. April)
Das energieeffiziente Haus
- (10) Infoabend (21. April)
Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung
- (11) Führung Urbanes Wohnen e.V. (25. April)
Stadtteilspaziergang Ackermannbogen
- (12) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (26. April)
Baubegleitung – Qualitätskontrolle bei der Ausführung
- (13) Infoabend (27. April)
Mini- und Mikro-Blockheizkraftwerke - Wärme und Strom für's Haus
- (14) Infoabend zum Tag gegen Lärm (28. April)
Lärm in der Nachbarschaft - der richtige Umgang mit Konflikten

E. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch (5. April)
Sparen, Liefern, Pachten – Neue Solarstromkonzepte anwenden
- (2) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München (12. April)
Baulicher Brandschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)
- (3) C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch (13. April)
Energieeffizienz im Gebäude – Anforderungen und Wirtschaftlichkeit
- (4) Themenseminar Deutsches Institut für Urbanistik (14. April)
Energiekonzepte für konservatorische Gebäude

A. Allgemeine Hinweise

(1) Zuschuss von der Stadt München für Elektromobilität - Infoforum am 19. April

Am 1. April startet das Förderprogramm Elektromobilität der Landeshauptstadt München. Unternehmen und Gewerbebetriebe, freiberuflich Tätige und gemeinnützige Organisationen, die Elektrofahrzeuge anschaffen, können mit erheblichen Beträgen bis zu 5.500 Euro – rechnen.

Auch neue Ladestationen werden mit bis zu 1500 Euro gefördert, hier können auch Privatpersonen einen Antrag stellen. Sowohl bei den Autos als auch bei den Ladestationen ist ein Kauf oder Leasing förderfähig.

Für interessierte Personen gibt es einen Informationsabend über die Förderung und wie ein Förderantrag gestellt werden kann.

**Infoforum
Förderung der E-Mobilität in München**

Termin: **Dienstag, 19. April 2016, 18 bis 20 Uhr**
Ort: **Referat für Gesundheit und Umwelt, Bayerstraße 28a**
Anmeldung: **veranstaltungen.rgu@muenchen.de**

Weiterführende Informationen: www.muenchen.de/emobil

(2) Bürgerumweltforum in München am 21. März

Vor dem Hintergrund der UN-Nachhaltigkeitsziele erarbeitet das Bundesumweltministerium derzeit das dritte Umweltprogramm in der Geschichte der deutschen Umweltpolitik. Erstmals werden auch Bürgerinnen und Bürger intensiv daran beteiligt. Dafür finden in ausgewählten Städten in ganz Deutschland Veranstaltungen statt.

Die Referentin für Gesundheit und Umwelt, Frau Stephanie Jacobs, freut sich sehr, dass auch die Landeshauptstadt München ausgewählt wurde und wird am 21. März in Vertretung von Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter Gastgeberin des Bürgerumweltforums im Alten Rathaus sein.

Mit der Durchführung des Bürgerumweltforums hat das Bundesumweltministerium die Agentur Schäfer & Breuss beauftragt, so auch für die Veranstaltung in München.

Bereits im Vorfeld des Bürgerumweltforums bearbeitet der Bürgerrat (zufällig ausgewählte Personen) die Fragen: Wie wollen wir 2030 leben, wirtschaften und arbeiten? Wie gelingt der Weg dorthin? Auf dem Bürgerumweltforum werden die Ergebnisse des Bürgerrates vorgestellt und mit den Münchnerinnen und Münchnern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Politik, Wissenschaft und Wirtschaft diskutiert.

Für das Podium haben bereits zugesagt:

- Parlamentarische Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter (BMUB)
- Referentin für Gesundheit und Umwelt Stephanie Jacobs (Landeshauptstadt München)
- Martin Glöckner (Geschäftsführer Green City e.V.)
- Helmut Lind (Vorstandsvorsitzender Sparda Bank München)

Bürgerumweltforum in München

Termin: **Montag, 21. März 2016 ab 18 Uhr**
Ort: **Altes Rathaus, Marienplatz 15, 80331 München**

**Online-Anmeldung auf
www.schaeferbreuss.org
oder telefonisch: 0421 - 68 56 54 86**

(3) **Tag gegen Lärm 2016**

Der 19. internationale „[Tag gegen Lärm](#)“ ist am 27. April 2016 und steht dieses Jahr unter dem Motto „So geht leise!“.

Der „Tag gegen Lärm – International Noise Awareness Day“ findet seit 1998 in Deutschland statt. Die Sensibilisierung in Bezug auf die Lärmproblematik sowie die Verbreitung des Wissens um Ursachen und Folgen des Lärms (sozial und gesundheitlich) sind elementare Bausteine des „Tag gegen Lärm“. Darüber hinaus stellt die fortgesetzte Aufklärung der Bevölkerung über Schall und seine Wirkung sowie nachhaltige Maßnahmen zu seiner Reduzierung in den unterschiedlichen Lebensbereichen eine zentrale Aufgabe des Aktionstages dar. Anhand von Aktionen rund um den „Tag gegen Lärm“ wird die Öffentlichkeit nachhaltig über das Thema Lärm informiert, und zwar unter dem Aspekt der Veränderung von lärmbelastenden Lebenssituationen.

Auch in München gibt es vom 1. März bis 7. Juli wieder ein vielfältiges Programm. Das Bauzentrum München beteiligt sich am 28. April mit einem eigenen Infoabend - siehe Punkt D.14 Das Gesamt-Programm für München ist über den Gesundheitsladen München, Waltherstr. 16a, erhältlich oder im Internet unter www.gesundheitsladen-muenchen.de

(4) **NEU: Vergünstigte Seminargebühren für Studentinnen und Studenten**

Studentinnen und Studenten können jetzt unsere Seminare aus der Reihe „Kompaktseminare“ und der Reihe „Baurecht after work“ vergünstigt besuchen.

Sie zahlen bei den Kompaktseminaren nur 28 Euro (statt 45 Euro) und bei den Seminaren „Baurecht after work“ nur 35 Euro (statt 65 Euro). Voraussetzung ist eine verbindliche schriftliche Anmeldung mit dem [Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten](#) sowie die Beifügung einer Kopie ihrer Studienbescheinigung.

Für Praxisseminare und Lehrgänge vom Bauzentrum München gibt es weiterhin keine Ermäßigung für Studentinnen und Studenten.

(5) **Hochschulwettbewerb Dachwelten 2016**

Auch 2016 setzt das Deutsche Dach-Zentrum e.V. (DDZ) auf das Motto „ganz schön schräg“ und fordert Lehrstühle der Fachrichtungen Architektur / Innenarchitektur und Bauingenieurwesen auf, sich für die kommende Runde des Hochschulwettbewerbs Dachwelten mit einer bestehenden entwerfsbegleitenden Semesteraufgabe / Stegreif zum Thema „Geneigtes Dach“ zu bewerben.

Weitere Informationen zum Dachwelten Wettbewerb unter: <http://www.dachwelten.de>

(Quelle: Pressemitteilung Institut für internationale Architektur-Dokumentation GmbH & Co. KG vom 24.02.2016)

(6) **Broschüre "Erneuerbare Energien" der Allianz Umweltstiftung erschienen**

Die Energiewende sorgt seit Jahren für Diskussionen. Doch was genau beinhaltet sie? Ist eine Umstellung unserer Energieversorgung auf erneuerbare Quellen realistisch? Welche Energieformen kommen dafür in Frage? Und können Sie eine ausreichende Energieversorgung gewährleisten? Eine neue Broschüre der **Allianz Umweltstiftung** gibt Antworten auf diese und viele andere Fragen. Sie kann ab sofort kostenlos bei der Stiftung bestellt oder heruntergeladen werden.

Broschüre "Erneuerbare Energien" (pdf)

B. Fachforen vom Bauzentrum München:

(1) **Fachforum**

Baustellenverordnung: Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen

Aufgaben für Bauherr_innen und Planer_innen

Termin: **Freitag, 8. April 2016, 14:00 bis 16:10 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Stefan Deschermeier**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Die Bauherrin, der Bauherr verantwortet die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften. Hierzu regelt die Bayerische Bauordnung die Pflichten der am Bau Beteiligten. Zu diesen zählen u.a. der Art 3 Abs. 1 BayBO: „Anlagen sind ... so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instand zu halten, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben und Gesundheit ... nicht gefährdet werden.“ Sofern die Bauherrin, der Bauherr nicht selbst zur Erfüllung dieser Verpflichtung geeignet ist, hat sie/er dafür geeignete Beteiligte zu bestellen.

Zur Einhaltung der Vorgaben für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten auf Baustellen dient die Baustellenverordnung. Auf Basis dieser Verordnung hat die Bauherrin, der Bauherr „Maßnahmen“ zu ergreifen. Diese Verantwortung kann sie/er mit der Beauftra-

gung einer Koordinatorin, eines Koordinators nach Baustellenverordnung an diese/diesen übertragen.

Ziel ist es, das Leben und die Gesundheit der Beschäftigten nicht zu gefährden und eine sichere Baustelle zu erreichen. In diesem Forum wird der vielfältige Nutzen dargestellt, der sich für die Bauherrin, den Bauherren aus der Bestellung einer Koordinatorin, eines Koordinators nach Baustellenverordnung ergibt.

Dieses Fachforum wird durchgeführt in Kooperation mit:

- [Bayerische Ingenieurekammer-Bau](#)
- [Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V.](#)
- [Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V. – BDK](#)
- [Deutsche Ingenieur- und Architekten-Akademie e.V. – DIAA](#)

Hinweis:

Von 9.30 bis 13 Uhr findet vorab das kostenpflichtige „16. Forum für Koordinatoren nach Baustellenverordnung“ statt (Infos: www.diaa-akademie.de)

Programm:

- 13.45 Uhr Begrüßungskaffee
- 14.00 Uhr Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 14.10 Uhr **Die Verantwortung der Bauherrin, des Bauherren zur Koordination am Bau**
Sebastian Büchner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München
- 14.40 Uhr **Nutzen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes für Bauherr_innen**
Christel Scheyk, Dipl.-Ing. (FH), Scheyk Ingenieurbüro GmbH, München
- 15.10 Uhr **Kostensenkende Vorkehrungen für künftige Wartungs- und Sanierungsarbeiten**
Zusammenstellung durch die Baukoordinatorin, den Baukoordinator (Die Unterlage)
Hans Jürgen Wellnhöfer, Dipl.-Ing. Univ., BG-Bau München
- 15.40 Uhr **Schutz vor Brand und Rauch auf der Baustelle**
Stefan Deschermeier, Dipl.-Ing. (FH), Präsident BDK, München
- 16:10 Uhr Ende der Veranstaltung

C. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

(1) **Praxisseminar P01/16** (wiederholter Hinweis)

Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre

Termin: **Donnerstag, 17. März 2016, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Werner Fuest, Stukkateurmeister,

Energieberater (HWK), Berater im Bauzentrum München, Inhaber der Firma FUEST Dämmung und Fassade

Thema

Auf Grund feuchte-technischer Risiken ist bei der Innen-Dämmung eine besonders sorgfältige Planung und gewissenhafte Ausführung erforderlich, um nachfolgende Bauschäden zu vermeiden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten alle wichtigen Informationen darüber, was bei einer Innenwanddämmung beachtet werden muss. Vorgestellt werden unterschiedliche Systeme und deren Verarbeitung.

Besondere Aufgabenstellungen

- Feststellung von Nutzen und Risiken einer Innenwanddämmung im konkreten Anwendungsfall
- Vergleich von kapillaraktiver Innenwanddämmungen und Innenwanddämmung mit Dampfsperre
- Spezialanstriche
- Anforderung der Energieeinsparverordnung an die Innenwanddämmung

Übungen am Praxis-Modell

- Verarbeitung der unterschiedlichen Systeme - mit und ohne Dampfsperre
- Untergrundvorbereitung
- Anschlüsse an angrenzende Bauteile
- Anschlüsse an Fenster

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen und Immobilienverwalter_innen

(2) Kompaktseminar K01/16

Mauerwerk – Risse und Feuchte und deren Instandsetzung

Termin: **Mittwoch, 6. April 2016, 15 bis 18 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Dr.-Ing. Christian Dialer, BYIK VDI

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Bayerische Ingenieurekammer-Bau), Zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Lehrbeauftragter an der Hochschule München

Thema

Mauerwerk als Jahrtausende alter Baustoff erfordert durch die Besonderheiten seines Tragverhaltens und durch die vielfältigen möglichen Ausführungsvarianten eine besondere Herangehensweise, wenn man Schäden – insbesondere Risschäden – beurteilen möchte.

In diesem Seminar werden an Hand einer Vielzahl von Praxisbeispielen typische Riss- und Feuchteschäden diskutiert und Instandsetzungsmöglichkeiten erläutert.

Inhalt

Folgende Schwerpunkt werden behandelt:

- Was ist das Besondere an der Mauerwerksbauweise?
- Ist jeder Riss im Mauerwerksbau ein Mangel oder ab wann ist ein Riss ein Riss?
- Kann man Risse im Mauerwerksbau verpressen, wie setzt man Risse in Stand?
- Kritische Beurteilung von Messwerten und Messgeräten
- Was ist bei Bauteilöffnungen zu beachten?
- Anmerkungen zur Beweissicherung
- Von wem können Risschäden verursacht werden?
- Welche Feuchteschäden sind typisch?
- Wie sind Mietminderungen bei Schimmel aus technischer Sicht zu bewerten?

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Bauunternehmen, Hausverwaltungen, Verwaltungsbeirat_innen, Rechtsanwälte_innen, Versicherungen, Makler_innen, Immobilienfachwirt_innen und Studierende

(3) Praxisseminar P02/16

Balkonbodenbeschichtung und -instandsetzung

Termin: **Donnerstag, 7. April 2016, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referenten

René Ohl, Dipl.-Ing. (TU), Bauingenieur, Leiter der Caparol Akademie, Fachbuchautor, Referent in den Bereichen WDVS und Bautenschutz in der Caparol Akademie

Werner Rauscher, Maler- und Lackierermeister, Anwendungstechniker Caparol

Thema

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Bodenbeschichtung und Instandsetzung von Balkonen vermittelt. Die Themen reichen von der Analyse, Vorbereitung sowie Vorbehandlung von Untergründen bis hin zu Beschichtungsaufbauten. Dabei werden die Besonderheiten beim Beschichten von Balkonen erläutert.

Besondere Aufgabenstellungen

- Analyse, Vorbereitung und Vorbehandlung von Balkonen
- Betoninstandhaltung bei Balkonen
- Balkonbeschichtungen
- Dekorative Bodenbeschichtungen für Balkone
- Fehlervermeidung

Praktische Übungen

- Untergrunderkennung und –prüfung
- Vorbehandlung
- Fachgerechte Ausführung eines Beschichtungsaufbaus
- Dekorative Bodenbeschichtung

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Bausachverständige, Handwerker_innen, Bauträger_innen, und Immobilienverwalter_innen

(4) Praxisseminar P03/16

Radon sicheres Bauen wird gesetzliche Vorschrift

- Praktische Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben
- Herausforderung: Qualitätssicherung als Schutz vor künftigen Mängelrügen

Termin: **Donnerstag, 7. April 2016, 15 bis 18 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminar 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referenten

Pamela Jentner, Dipl. Biologin, Geschäftsführerin OrangePep GmbH & Co.KG, Freising
Baubiologische Messtechnikerin IBN, geprüfte Radonfachperson (SMUL, LfU)

Christian Mark, Geschäftsführer, Technischer Leiter, WIKA Isolier- und Dämmtechnik GmbH,
Ingolstadt

Jürgen Tiltcher, Technischer Vertrieb, Gebietsleitung Süd, Hauff-Technik GmbH & Co. KG,
Hermaringen

Thema

Radon sicheres Bauen wird ab Februar 2018 gesetzliche Vorschrift in Deutschland und allen anderen europäischen Ländern (EURATOM-Richtlinie 2013/59 vom 05.12.2013). Die Richtlinie schreibt wirkungsvolle Schutzmaßnahmen beim Bau vor. Deren Einhaltung wird mit Radon-Messungen in den Innenräumen nach Fertigstellung des Gebäudes überprüft. Fallen die gemessenen Radonwerte höher aus als erlaubt, kann dies erhebliche rechtliche und finanzielle Konsequenzen haben. Die Qualitätssicherung hinsichtlich einer radongasdichten Bauweise im erdberührenden Bereich erhält somit eine besondere Bedeutung.

Besondere Aufgabenstellungen und praktische Übungen:

- Erläuterungen zum Gesetzesentwurf, sowie zu DIN-Normen und VDI-Richtlinien
- Praxisübung: Gesetzlich zulässige Messtechnik und Analytik in Innenräumen
- Verarbeitung von bewährten gasdichten Radonschutzfolien in verschiedenen Situationen bei Neubau und Bestand
- Kombinationsmöglichkeiten mit Drainage- und Lüftungssystemen
- Radongasdichte Verlegung von Leitungen, Rohren und Kabeln durch Wände und Bodenplatten
- Einbau von geprüften Manschetten und Muffen
- Tipps zur Qualitätssicherung, Qualitäts-Kriterien
- Best-practice-Maßnahmen

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen und Immobilienverwalter_innen

(5) Lehrgang L01/16

Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen

- Höhere Effizienz von Heizungsanlagen
- Sicherung von Qualität und Fördergeldern

Termin: **Freitag, 8. April 2016, 9 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **110 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

8 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

8 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

8 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

8 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Qualifikationsnachweis für Münchner Förderprogramm Energieeinsparung

Die Teilnahmebestätigung zu diesem Lehrgang gilt bei Antragsstellung auf eine Förderung im Münchner Förderprogramm Energieeinsparung als Qualifikationsnachweis für einen Fachbetrieb.

Referent

Robert Müller

Staatlich geprüfter Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker (FS), Installateur und Heizungsbaumeister (FS), Technischer Betriebswirt (IHK)

Thema

Die Heizungsanlage arbeitet effizient und wirtschaftlich, wenn unabhängig vom Austausch des Kessels und/oder der Heizungspumpe ein hydraulischer Abgleich entsprechend den Regeln der Technik durchgeführt wurde. Mit angepasstem Volumenstrom und Rücklauftemperaturen kann zum Beispiel der Wirkungsgrad einer Wärmepumpe um den Faktor Zwei gesteigert, aber auch der optimale Einsatz der Brennwerttechnik erreicht werden. Der Lehrgang bietet eine praxisorientierte Anleitung zum hydraulischen Abgleich.

Inhalt

- Grundlagen der Wärmeverteilung, Berechnung von Volumenströmen
- Hydraulischer Abgleich von Heizkörpern im Neubau / im Bestand
- Armaturen für den Hydraulischen Abgleich
- Einsparpotential von Pumpenenergie und Hilfsstrom
- Einschlägige Verordnungen, Fachunternehmer-Erklärung
- Hinweise auf die geschuldete Qualität bei beauftragten Maßnahmen
- Praxissimulation des hydraulischen Abgleichs an einem Funktionsmodell

Zielgruppe

Fachhandwerker_innen, Fachingenieure_innen, Architekten_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Bauunternehmen, Immobilienverwalter_innen, Beirat_innen und Hausmeister_innen

(6) **Kompaktseminar K02/16**

Bauen im Bestand – Kosten-Risiko „Schadstoffe“ begrenzen

Termin: **Dienstag, 12. April 2016, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Hans-Dieter Bossemeyer, Dipl.-Ing. Chemieingenieurwesen

Geschäftsführer der WESSLING GmbH; Sachverständiger für Asbest; Mitglied in schadstoffspezifischen Richtliniengremien und Fachbuchautor.

Thema

Schadstoffe in Gebäuden werden zunehmend zu einem entscheidenden Faktor beim Bauen im Bestand – sowohl für den Bauablauf als auch als Kosten-Faktor. Aktuell stehen Asbest belastete Spachtelmassen, Fliesenkleber und Beschichtungen im Fokus. Das Seminar zeigt auf, wie die Auswirkungen dieser schwer planbaren Risiko-Faktoren durch zielführende Untersuchungs-Strategien und eigene Maßnahmen eingegrenzt werden können

Inhalt

- Spachtelmassen, Fliesenkleber und Beschichtungen mit Asbest; der aktuelle VDI-GVSS-Handlungsleitfaden
- Die Risikobeurteilung und Wege zur Machbarkeit
- Chancen und Risiken für Käufer_innen, Investor_innen, Verkäufer_innen und Nutzer_innen
- Beispiele gelungener wirtschaftlicher Lösungsansätze
- Die wesentlichen Schadstoffe im Baubereich nach Art, Auftreten und Sanierung
- Die geeigneten Prüfungen für belastbare Expertisen
- Materialkunde für die Erfahrungsausbildung, belastete Bauprodukte mit allen Sinnen eingrenzen können.

Zielgruppen

Immobilienkäufer_innen und -verkäufer_innen, Investor_innen, Bauträger_innen, Architekten_innen, Bauingenieure_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Rechts-

anwält_innen, Hausverwaltungen, Beirat_innen, Behörden sowie Studierende der Fachrichtungen Bau und Umwelt.

(7) Kompaktseminar K03/16

Sommerlicher Wärmeschutz von Gebäuden

Beurteilung von Dämmstoffen, Massivbau, Leichtbau, Fensterflächen

Termin: **Mittwoch, 13. April 2016, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Florian Antretter, Fraunhofer IBP

Gruppenleiter Hygrothermische Gebäudeanalyse am Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Ingenieurbüro, Lehrbeauftragter an der Hochschule München

Thema

Zur Beurteilung des sommerlichen Wärmeschutzes stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Die neue DIN 4108-2 erlaubt auch die Anwendung von dynamischer Gebäudesimulation zur Nachweisführung. In diesem Seminar wird gezeigt, wie sich dynamische Gebäudesimulation verwenden lässt, um eine Vielzahl detaillierter Fragen in der Praxis – zum Beispiel leichte versus schwere Dämmstoffe und Bauweise, Einsatz von PCM, feste oder variable Verschattung, optimierte g-Werte, Nachtlüftungspotential, etc. – zu beantworten. Anhand von Beispielen werden die Auswirkungen dieser Faktoren dargestellt.

Inhalt

Folgende Fragestellungen werden behandelt:

- Was sind Übertemperaturgradstunden?
- Verwendbarkeit der dynamischen Gebäudesimulation

- Rechenergebnisse in Bezug auf Komfort und Energiebedarf
- Wirkung von schweren und leichten Dämmstoffen
- Unterschiede zwischen Massivbau und Leichtbau
- Unterschiede Wohnungsbau und Nichtwohnungsbau
- Strategien zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes
- Weitere Erkenntnisse aus der hygrothermischen Gebäudesimulation

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Bauunternehmen, Hausverwaltungen, Verwaltungsbeirat_innen, Rechtsanwälte_innen, Versicherungen, Makler_innen, Immobilienfachwirt_innen und Studierende

(8) Kompaktseminar K04/16

Unterstützende Baubegleitung und energetische Fachplanung

Bausteine für die erfolgreiche Umsetzung von KfW-Effizienzhäusern

Termin: **Donnerstag, 14. April 2016, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Rainer Feldmann, Bauingenieur und Zimmermann

Seit 2002 externer Sachverständiger der KfW, Mitgründer Ingenieurbüro ENERGIE & HAUS in Darmstadt, Regionaler Partner der dena beim Modellvorhaben „NEH im Bestand“ für die Region Hessen, Ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Wohnen und Umwelt

Thema

Seit Juni 2014 können KfW-Effizienzhausanträge nur noch von in der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes geführten Sachverständigen erstellt werden. Zusätzlich wurden in den technischen Mindestanforderungen von KfW-Effizienzhäusern auch die zu erbringenden Leistungen im Rahmen der energetischen Fachplanung und Baubegleitung festgelegt. Die dort beschriebenen Mindestanforderungen beziehen sich dabei ausschließlich auf die Leistungen der/des Sachverständigen. Im Seminar wird dargestellt, auf welche Besonderheiten bei der KfW-Förderantragstellung zu achten ist und wo mögliche Stolperfallen versteckt sind.

Inhalt

- Erforderliche KfW-Mindestleistungen im Rahmen der energetischen Fachplanung
- Notwendige Schritte und Teilaspekte bei der Baubegleitung von KfW-Effizienzhäusern
- Ansätze zur Erstellung einer nachvollziehbaren Dokumentation einer Effizienzhausreferenz
- Hinweise zum erweiterten Gleichwertigkeitsnachweis und dem KfW-Kurzverfahren bei der Bewertung von Wärmebrücken
- Erläuterungen zu den Fehlerquellen bei einer Effizienzhausbilanzierung

Zielgruppe

Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Fachplaner_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Bauunternehmen, Bauträger_innen und Bauherr_innen

(9) Praxisseminar P04/16

Praxiswissen für Außen-Putze

- Techniken des Verputzens
- Materialauswahl, Qualitätssicherung

Termin: **Mittwoch, 20. April 2016, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referenten

Olaf Janotte, Baustoffprüfer, Teamleitung Anwendungstechnik Bauprodukte Deutschland. Referent bei Fachtagungen und innerhalb der Bauprodukte-Akademie.

Mario Filser, Maler- und Lackierermeister, Anwendungstechnik Bauprodukte

Thema

In diesem Seminar werden die Grundlagen für die Auswahl und Verarbeitung von Außen-Putzen behandelt. Sowohl für den Neubau, als auch für das Bauen im Bestand, erhalten Sie Hinweise, die Sie in Ihrer täglichen Praxis umsetzen können. Dabei werden die gesamten Abläufe und Besonderheiten, von der Untergrundvorbehandlung bis zum fertigen Anstrich, behandelt.

Besondere Aufgabenstellungen

- Untergrundbezogene Vorarbeiten
- Eigenschaften von Außen-Putzen und die richtige Materialauswahl
- Besonderheiten für Putze auf WDVS
- Schutzmaßnahmen vor Witterungseinflüssen (Sonne, Wind, Regen)
- Putzträger, -armierungen und -anschlüsse
- Oberflächengestaltung mit Putz
- Schutzmaßnahmen für Außen-Putze
- Fehlervermeidung
- Praxis-Tipps zur Angebots-Erstellung und -wertung
- Hinweise zur Wartung und Instandhaltung

Praktische Übungen

- Erkennen von Materialqualitäten
- Strukturierung von Dekorputzen
- Besonderheiten bei der Verarbeitung einer Armierungsspachtelung

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Handwerker_innen (insbesondere in den Gewerken Zimmerei, Putz/Stuck), Bauträger_innen und Immobilienverwalter_innen

(10) Seminar Baurecht after work R05/16

Abnahme und Mängelhaftung - Ein rechtlicher Leitfadens

Termin: **Mittwoch, 20. April 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 30 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Mitautor im Beck'schen VOB/B-Kommentar; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).

Thema

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Leitfaden für die Abnahme und Mängelhaftung an die Hand zu geben. Alle mit der Abnahme und Mängelhaftung verbundenen wichtigen Rechtsfolgen werden vermittelt und erörtert.

Inhalt

- Die Rechtsfolgen (Konsequenzen) der Abnahme: Beginn der Gewährleistung, Gefahrenübergang, Beweislast für Mängel etc.
- Die immer häufiger am Bau vorkommende Abnahmeverweigerung mit deren Rechtsfolgen und Gegenstrategien
- Die unterschiedlichen Abnahmen: Förmliche, konkludente und fiktive Abnahme
- Der Mangelbegriff und die Mängelansprüche: Nacherfüllung, Selbstvornahme, Minderung, Schadensersatz und Rücktritt
- Die Verjährungsvorschriften
- Ein Leitfaden für Auftraggeber_innen und Auftragnehmer_innen wird an die Hand gegeben

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit dem Bauen bzw. mit Streitfragen am Bau beschäftigen: Auftraggeber_innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer_innen, Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Studierende, Bauträger_innen und Behörden

(11) **Kompaktseminar K05/16**

Mit Farbgestaltung in Gebäuden Orientierung und Sicherheit schaffen

Vermeidung von „Angsträumen“

Termin: **Donnerstag, 21. April 2016, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referentin

Petra Ruhnau, Dipl.-Designerin (FH)

Farbgestalterin der HAWK Hildesheim, seit 1997 im Caparol FarbDesignStudio beschäftigt mit Focus auf Farbkonzeption für Fassaden und Innenräume. Des Weiteren Lehraufträge in Hildesheim und Vorträge/Seminare zu umfassenden Farbgestaltungsthemen.

Thema

Das Sicherheits-Empfinden ist subjektiv, Menschen sind emotionale und sinnliche Wesen. Deswegen können visuelle Maßnahmen das individuelle Sicherheitsempfinden positiv beeinflussen. Mit Farbe und Licht kann die Atmosphäre von sogenannten „Angsträumen“ wie Tiefgaragen und Unterführungen deutlich verbessert werden. Bei der Gestaltung von Pflegeeinrichtungen hat die sogenannte „Visuelle Barrierefreiheit“ einen positiven Effekt auf Orientierung und Mobilität.

Inhalt

Das Seminar vermittelt den Zusammenhang von Farbe, Raum und Atmosphäre. Anhand zahlreicher Beispiele und praktischer Übung wird veranschaulicht, wie Farbe eingesetzt werden kann, um den Aspekt des Sicherheitsempfindens zu fördern. Ziel dieses Seminars ist es, sich mit dem Thema „Visuelle Barrierefreiheit“ vertraut zu machen, sowie Grundlagenwissen zu Farbkonzepten und Farbleitsystemen zu vermitteln.

Inhalt

- Aspekte der Farbgestaltung: Einflussfaktoren und Wirkprinzipien, Sinneswahrnehmung und Atmosphäre
- Farbe und Kontraste als Grundlage für Orientierung und Sicherheit
- Praktische Übung zur visuellen Barrierefreiheit
- Signaletik: Orientierung im Raum durch Farbleitsysteme und Typografie

- Nutzungsbezogene Gestaltungsbeispiele: Schulen, Parkgaragen, Pflegeeinrichtungen, Eingangsbereiche, Treppenhäuser usw.

Zielgruppe

Architekten_innen, Innenarchitekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Handwerker_innen, Raumausstatter_innen, Bauunternehmen und Hausverwaltungen

(12) Kompaktseminar K06/16 **Brandschutz im Bestand**

Termin: **Mittwoch, 27. April 2016, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

1 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referenten

Christian Steinlehner, Dipl.-Ing.(FH), Architekt, Brandschutzfachplaner,

Mitglied in der Vereinigung der Brandschutzplaner e.V. (VdBP), Gründer und Partner der K33 Brandschutz Steinlehner Riedner Wagner Architekten-Partnerschaft

Michael Josef Huber, Freiberuflicher Rechtsanwalt, München, Fachgebiet u.a.: Öffentliches Baurecht - Vorbeugender Brandschutz

Thema

Seit der Novellierung der Bayerischen Bauordnung beginnend 1998 und zuletzt im August 2007 (in Kraft getreten am 1. Januar 2008) übernehmen die Planerinnen und Planer eine größere Verantwortung beim Brandschutz. Wurde vor 1998 der Brandschutz als Bestandteil der Genehmigungsplanung von der Genehmigungsbehörde in Form von Planeintragungen und Auflagen mit erstellt, sind seit 1998 die Planerinnen und Planer dafür verantwortlich.

Inhalt

Das Seminar zeigt anhand von Praxis-Beispielen zunächst wichtige Rechtsgrundlagen und Begriffe rund um den Brandschutz auf. Anschließend werden Inhalte und Verantwortlichkeiten eines Brandschutznachweises erläutert. Im nächsten Abschnitt werden die Besonderheiten beim Bauen im Bestand im Hinblick auf den Brandschutz diskutiert und insbesondere der „Bestandsschutz“ hierbei näher betrachtet.

Schwerpunkte

- Der Brandschutznachweis
- Brandschutz im Bestand
- Praktische Beispiele

Zielgruppe

Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Unternehmer_innen, Bauträger_innen, Bauherr_innen, Baufirmen, Hausverwaltungen, Beirat_innen, Makler_innen, Immobilienfachwirt_innen und Studierende

(13) Praxisseminar P05/16

WDVS-Systeme: Wichtige Details für Planung und Verarbeitung

Termin: **Mittwoch, 27. April 2016, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Werner Fuest, Stukkateurmeister,

Energieberater (HWK), Berater im Bauzentrum München, Inhaber der Firma FUEST Dämmung und Fassade

Thema

In diesem Praxisseminar werden unterschiedliche Wärmedämm-Verbundsysteme vorgestellt und deren regelkonforme Verarbeitung aufgezeigt.

Besondere Aufgabenstellungen

- Erklärung der Zulassung für ein WDVS, FU-Erklärung
- Brandschutz-Anforderungen
- Mikrobieller Befall von Fassaden: Ursachen und deren Vermeidung
- Spechtschäden und deren Vermeidung
- Die häufigsten Schadensursachen bei WDVS
- Beurteilung der vorhandenen Oberflächen

Übungen am Praxis-Modell

- Richtige Verklebung von Dämmplatten
- Regelkonforme Verdübelung
- Putzaufbau, Farbbeschichtungen
- Einbau von Brandschutzbarrieren
- Fensterbankanschlüsse, Laibungsdämmung
- Anschluss im Boden- und Sockelbereich
- Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Anschluss an Attika und Dach

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen und Immobilienverwalter_innen

(14) Kompaktseminar K07/16

Nachhaltigkeits-Bewertung von Ein- bis Fünffamilien-Wohnhäusern

Fördermöglichkeiten, Grundsätze, Umsetzung, Kosten

Termin: **Donnerstag, 28. April 2016, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referentin

Prof. Dr.-Ing. Natalie Essig

Professorin für Bauklimatik an der Hochschule München, Architektur- und Beratungsbüro, Architektin (Mitglied der Bayerischen Architektenkammer), DGNB Auditorin, Energieberaterin

Thema

Nachhaltigkeits-Bewertungssysteme für Ein- bis Fünffamilienhäuser wurden auf Grund der hohen Kosten für die Bauherinnen und Bauherren nur bedingt eingesetzt. Deshalb wurde vom Bundes-Bauministerium ein kostengünstiges und praxistaugliches Nachhaltigkeits-Bewertungssystem für den Neubau von kleineren Wohngebäuden entwickelt. Die Markteinführung wird mit Fördermitteln unterstützt. Die möglichen Rückschlüsse auf größere Wohngebäude werden dargestellt.

Inhalt

Neben ökologischen, energieeffizienten und wirtschaftlichen Konzepten werden auch funktionale und baubiologische Eigenschaften betrachtet.

- Nachhaltigkeits-Kriterien wie Energieeffizienz, Ökobilanzierung (Graue Energie), Lebenszykluskosten (Baukosten, Instandhaltungskosten etc.), Planungs- und Bauprozess, wohngesunde Baumaterialien
- Welche Werkzeuge und Informationsmöglichkeiten gibt es?
- Wo finde ich Informationen zu Baumaterialien (Umweltauswirkungen, Gefahrstoffe etc.)
- Wer kann mich bei der Umsetzung beraten? An wen kann ich mich wenden?
- Wichtige Aspekte zu Planung, Ausschreibung und Bauphase
- Praxisbeispiele, Kosten und Fördermöglichkeiten

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energie- und Nachhaltigkeitsberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Bauunternehmen, Hausverwaltungen, Verwaltungsbeirat_innen, Rechtsanwälte_innen, Versicherungen, Makler_innen, Bauherren_innen, Immobilienfachwirt_innen und Studierende

(15) Seminar Baurecht after work R06/16

Der Wohnungsmietvertrag – oder ein Koffer voller Geld?

Fallstricke vermeiden, in Ruhe vermieten und Miete vereinnahmen

Termin: **Donnerstag, 28. April 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 30 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Markus Groll, LL.M. (Real Estate),_Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht; Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht; Inhaber der Kanzlei Groll - Anwalt für Immobilienrecht; Berater im Bauzentrum München; Referent für Immobilienrecht u.a. bei der gtw-Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft.

Thema

Eine Wohnung kostet viele tausend Euro. Schließt die Vermieterin, der Vermieter einen Mietvertrag über eine solche ab, wird sie aus der Hand gegeben. Was damit verbunden ist und auf welche Grundlage man den Vertrag stellen sollte, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Seminar.

Inhalt

- Abschluss – Formularvertrag und Individualvereinbarung, Form, Übergabe der Wohnung
- Schönheitsreparaturen und Kleinreparaturen – vertragliche Vereinbarung, Geltendmachung
- Mietminderung – Mängel, Durchführung der Minderung, Ausschluss, Schadensersatz- und Mängelbeseitigungsanspruch
- Mieterhöhung – Staffelmiete, Indexmiete, ortsübliche Vergleichsmiete, Münchener Mietspiegel
- Mietnebenkosten – Heiz- und Warmwasserkosten, sonstige Betriebskosten
- Beendigung – Nachfolgevereinbarung, Kündigung, Zeitmietvertrag

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Mieter_innen und Vermieter_innen von Gewerbe- und Wohnräumen sowie an alle, die sonst damit zu tun haben: Hausverwaltungen, Behörden, Rechtsanwälte_innen, Verwaltungsbeirat_innen von Wohnungseigentümer-Gemeinschaften, Makler_innen, Immobilien-Fachwirt_innen sowie Studierende.

D. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende Januar bis April 2016 \(pdf\)](#)

(1) **Infoabend Mieterverein München e.V.**
Mieterhöhung bei Modernisierung

Termin: **Montag, 4. April 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gisela Weber**, Rechtsanwältin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Grundsätzlich ist eine Modernisierung der Wohnung durch die Vermietenden erfreulich und auch im Interesse der Mieterinnen und Mieter, denn sie verbessert den Wohnkomfort. Aber oft ist sie auch mit einer Mieterhöhung verbunden, die manchmal so erheblich ist, dass sie für die bisherige Mietpartei nicht mehr bezahlbar ist. Außerdem ergeben sich während der Bauphase oft Beeinträchtigungen für die Mieterinnen und Mieter.

Der Vortrag gibt Antworten auf folgende Fragen: Welche baulichen Maßnahmen sind als Modernisierung einzuordnen und wann handelt es sich um Instandhaltungs- bzw. Reparaturmaßnahmen? Welche Modernisierungsmaßnahmen müssen Mieterinnen und Mieter hinnehmen und welche können zurückgewiesen werden? In welchem Umfang sind Mieterhöhungen hinzunehmen? Dürfen während der Bauphase Mietminderungen durchgeführt werden und in welchem Umfang?

www.mieterverein-muenchen.de

(2) **Infoabend**
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014

Termin: **Mittwoch, 6. April 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Derzeit gültig ist die Energieeinsparverordnung (ENEV) in der Version, die im Jahre 2014 in Kraft getreten ist, kurz ENEV 2014 genannt. In diesem Jahr (2016) wurden einige neue Regelungen wirksam. Der Vortrag gibt eine allgemeine Einführung in die Ziele und die Pflichten der Energieeinsparverordnung und geht insbesondere auf folgende Aspekte näher ein: Energetische Standards beim Neubau und Mindeststandards bei der Sanierung von Bestandsgebäuden jetzt und künftig – Wissenswertes zum Energieausweis - Nachrüstverpflichtungen der Ei-

gentümerinnen und Eigentümer - Berechnungsnormen und Vorschriften – Katalog der Ordnungswidrigkeiten. Natürlich gibt es auch einen Überblick zu den aktuellen Änderungen.

(3) **Infoabend**

Münchner Förderprogramm und Qualitätsstandard zum nachhaltigen Bauen und Sanieren

Termin: **Donnerstag, 7. April 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Architektin, Energieberaterin, Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Fördermittel bieten Bauherren und Investitionsträgerinnen und -trägern Anreize zum energieeffizienten Bauen und Sanieren. Aber sowohl die Stadt München als auch andere Fördermittelgeber nehmen immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Programmen vor. Neu ist zum Beispiel das 10.000-Häuser-Förderprogramm, der Bayerischen Staatsregierung, das am 15. September 2015 gestartet wurde. Der Vortrag stellt die aktuellen Förderprogramme der verschiedenen Fördermittelgeber vor und zeigt, wie sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.1.1“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

(4) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord**

So will ich wohnen, wenn ich älter bin

Termin: **Dienstag, 12. April 2016, 19 bis 20 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Stadtbibliothek Milbertshofen**, Schleißheimer Str. 340

Referentin: **Gerlinde Gottlieb**, Sozialwissenschaftlerin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Viele Menschen möchten auch im Alter ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben führen. Um in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können, muss aber oft die Wohnsituation verändert werden. Wie kann die eigene Wohnung gestaltet werden, um möglichst lange darin wohnen zu können? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es dafür? Was kann von den verschiedenen Formen des "Betreuten Wohnens" erwartet werden?

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(5) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West
Gesundes Raumklima durch Lehmputz und Kalkfarben

Termin: **Mittwoch, 13. April 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS West**, Pasing, Bäckerstr. 14

Referent: **Stefan Pixner**, Malermeister

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Mineralische Putze und pflanzliche Naturfarben haben viele Eigenschaften, die zu einem gesunden Wohnraumklima beitragen können. Der Vortrag zeigt die vielfältigen farbgestalterischen Möglichkeiten der natürlichen Farben anhand von interessanten Beispielen auf und gibt einen Überblick zu historischen und aktuell gebräuchlichen Handwerkstechniken. Vorgestellt werden außerdem Musterbeispiele und eine Auswahl natürlicher Rohstoffe.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(6) Kostenpflichtiger Infoabend
Schlüsselfertig bauen – Sicherheit oder Risiko?

Termin: **Donnerstag, 14. April 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und -betreuer

Gebühr: **7 EURO - Barzahlung an der Kasse** (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein Haus bauen – dies ist für viele Bauherrinnen und Bauherren immer noch ein großes Abenteuer. Viele wählen das vermeintlich bequeme Modell „Schlüsselfertig Bauen“. Was bedeutet eigentlich „schlüsselfertig“? Welche Möglichkeiten des schlüsselfertigen Bauens bieten sich an? Wo liegen die Unterschiede zum Bauen mit Architektin oder Architekt, mit Fertighausherstellern und mit Generalunternehmen?

Der Vortrag erklärt die Vorteile aber auch die möglichen Risiken des schlüsselfertigen Bauens. Darüber hinaus gibt er Entscheidungshilfen zur individuell optimalen Lösung und wichtige Tipps für die Baupartnersuche.

(7) **Infoabend**

Moderner Holzbau – energieeffizient und ökologisch

Termin: **Montag, 18. April 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Beatrice Kopff**, Dipl.-Ing., Architektin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Holz liegt voll im Trend: Neben anerkannt guten Wohneigenschaften weist regionales Holz als nachwachsender Rohstoff eine besonders günstige Ökobilanz auf. Zeitgemäßer Holzbau ist zunehmend auch für private Bauleute eine Alternative zur Ziegel- und Betonbauweise, im Neubau genauso wie im Anbau und bei der Sanierung. Der Vortrag gibt einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten, den Baustoff Holz einzusetzen. Anhand konkreter Projekte werden die Vorteile von Holz unter energetischen, baubiologischen und ökologischen Aspekten dargestellt.

(8) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd**

Barrierefrei leben

Termin: **Dienstag, 19. April 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referent: **Michael Klingseisen**, Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Barrierefreies Bauen erlaubt nicht nur Menschen mit körperlichen Einschränkungen eine selbstständige Lebensführung, sondern ist grundsätzlich für alle von Vorteil: Für Eltern mit Kinderwagen, für ältere Menschen, die sich so länger sicher in der eigenen Wohnung bewegen können und auch für Lieferanten. Daher sollten bei jeder baulichen Maßnahme - ob Neubau oder Sanierung - die Kriterien der barrierefreien Bauweise in die Planungen mit einbezogen werden. Der Vortrag gibt wichtige Hinweise zum barrierefreien Wohnen und stellt auch Fördermöglichkeiten vor.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(9) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ)

Das energieeffiziente Haus

Termin: **Mittwoch, 20. April 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Martin Delker**, Dipl.-Ing. (Univ), Architekt, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Egal ob Strom, erneuerbare Energien oder fossile Brennstoffe: Energie ist kostbar und teuer und sollte daher so effizient wie möglich eingesetzt werden. Da ca. 70% des Energieverbrauchs eines durchschnittlichen Einfamilienhauses auf die Heizenergie entfallen, liegt hier das weitaus größere Potential zur Einsparung von Energie und Kosten als bei Kühlschrank, Fernseher und Co. Der Vortrag zeigt, wie ein Haus beim Neubau oder bei der Modernisierung deutlich energieeffizienter werden kann.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(10) Infoabend

Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung

Termin: **Donnerstag, 21. April 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Boris John**, Dipl.-Ing., privater Sachverständiger Wasserwirtschaft, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken sind verpflichtet, in regelmäßigen Abständen die Dichtigkeit der häuslichen Abwasserkanalisation und der Regenwasserableitung zu

überprüfen und schriftlich zu belegen. Damit soll vermieden werden, dass Grundwasser und Boden verunreinigt werden oder Fremdwasser in die Kanalisation eindringt. Bei eventuell nötigen Sanierungsmaßnahmen bietet sich die Möglichkeit, die Entwässerungsanlagen neu zu gestalten und die mit der Prüfung verbundenen Kosten über Gebühreneinsparungen zu refinanzieren. Der Vortrag erläutert die Vorgehensweise zur Dichtigkeitsprüfung. Er stellt die möglichen Schäden, die Sanierungs- oder Erneuerungsmaßnahmen sowie eine technische und finanzielle Gesamtbetrachtung vor.

(11) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**
Stadtteilspaziergang Ackermannbogen

Termin: **Montag, 25. April 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Treffpunkt: **Vor dem Speisecafé „Rigoletto“**, Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9

Leitung: **Heidrun Eberle**, Dipl.-Geographin, Nachbarschaftsbörse am Ackermannbogen

Teilnahme kostenfrei! (Anmeldung nicht erforderlich)

"Am Ackermannbogen", das heißt auf dem Gelände der ehemaligen Waldmann-Stetten-Kaserne in Schwabing West, sind in den letzten 10 Jahren verschiedene Wohnprojekte entstanden. Neben der Wohnbaugenossenschaft wagnis eG, die dort 3 Projekte gebaut hat, wurden und werden nun auch im 4. Bauabschnitt durch Baugemeinschaften Eigentumsprojekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten realisiert. Gemeinschaftsorientierte Mietprojekte entstehen durch Vereine, mit einem Bauträger bzw. einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft als Partner.

www.urbanes-wohnen.de

(12) **Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.**
Baubegleitung – Qualitätskontrolle bei der Ausführung

Termin: **Dienstag, 26. April 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Andreas Schmitt**, Dipl.-Ing., Architekt

Teilnahme kostenfrei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Anforderungen an die Bauausführung sind erheblich gestiegen, vor allem energiesparendes Bauen fordert einen hohen Standard. Die Vernetzung von Bauleistungen und technischem Ausbau wird immer größer und komplexer. Der Vortrag zeigt, wie eine fachmännische und un-

abhängige Baubegleitung Bauherinnen und Bauherren unterstützen kann und veranschaulicht dies mit Beispielen aus der Beratungspraxis.

www.bsb-ev.de

(13) **Infoabend**

Mini- und Mikro-Blockheizkraftwerke - Wärme und Strom für's Haus

Termin: **Mittwoch, 27. April 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Manfred Giglinger**, Fachplaner für technische Gebäudeausrüstung, Energieberater, Berater im Bauzentrum München

Teilnahme kostenfrei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Blockheizkraftwerke (BHKW) arbeiten nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung und erzeugen gleichzeitig Strom und Wärme. Ein Verbrennungsmotor, der mit Diesel, Benzin oder Gas betrieben wird, treibt einen Generator zur Stromerzeugung an. Das erwärmte Kühlwasser und die heißen Abgase werden zur Bereitstellung von Wärmeenergie zur Warmwasserbereitung und Heizung genutzt. Daraus resultiert ein Ausnutzungsgrad der Primärenergie bis über 90 Prozent. Zunehmend kommen auch für Ein- und Zweifamilienhäuser geeignete, kleinere Anlagen auf den Markt. Bei diesen kommt immer öfter die verschleißarme Stirlingtechnologie und zwischenzeitlich auch Brennstoffzellen zum Einsatz. Der Vortrag stellt die Funktionsweise und die Einsatzmöglichkeiten von Mini- und Mikro-Blockheizkraftwerken "für den Privathaushalt" mit praktischen und wirtschaftlichen Aspekten verständlich dar.

(14) **Infoabend zum Tag gegen Lärm**

Lärm in der Nachbarschaft - der richtige Umgang mit Konflikten

Termin: **Donnerstag, 28. April 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin
Beraterin im Bauzentrum München

Teilnahme kostenfrei! (Anmeldung nicht erforderlich)

E. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch**
Sparen, Liefern, Pachten – Neue Solarstromkonzepte anwenden

Termin: **Dienstag, 5. April 2016, 15 bis 18 Uhr**

Ort: **Vortragssaal der Stadtwerke Augsburg**, Hoher Weg 1, 86152 Augsburg

Veranstalter: [C.A.R.M.E.N. e.V.](#)

Gebühr: **10 Euro**

Anmeldung erforderlich bis spätestens 1. April - Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

[Programm und Anmeldung](#)

Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem Bundesverband Solarwirtschaft, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, dem KUMAS Umweltnetzwerk, den Stadtwerken Augsburg und der Energieagentur Augsburg. Die Veranstaltung richtet sich an Akteurinnen und Akteure aus dem privaten, landwirtschaftlichen und gewerblichen Bereich, Energieberater_innen, Projektentwickler_innen, PV-Anlagenbesitzer_innen und alle fachlich und inhaltlich Interessierten.

(2) **Firmenveranstaltung im Bauzentrum München**
Baulicher Brandschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)

Termin: **Dienstag, 12. April 2016, 16 bis 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Walraven GmbH, Bayreuth**

Teilnahme kostenfrei – Anmeldung erforderlich

[Programm und Anmeldung](#)

(3) **C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch**
Energieeffizienz im Gebäude – Anforderungen und Wirtschaftlichkeit

Termin: **Mittwoch, 13. April 2016 15 bis 19 Uhr**

Ort: **Landratsamt Aschaffenburg**, Bayernstraße 18, 63739 Aschaffenburg

Veranstalter: [C.A.R.M.E.N. e.V.](#)

Die Teilnahme ist kostenfrei – Anmeldung bis zum 05.04. erforderlich

[Programm und Anmeldung](#)

Das Fachgespräch erfolgt in Kooperation mit dem Landkreis Aschaffenburg, der EnergieAgentur Bayerischer Untermain und der Handwerkskammer für Unterfranken. Die Veranstaltung richtet sich an Planer_innen, Architekt_innen, Energieberater_innen und Handwerksbetriebe sowie an private Bauherren und alle fachlich Interessierten.

(4) Themenseminar Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

Energiekonzepte für konservatorische Gebäude

Klimaschutz in Bibliotheken, Archiven und Museen

Termin: **Donnerstag, 14. April 2016, 10:00 bis 17:30 Uhr**

Ort: **Stadtbibliothek Nürnberg (Luitpoldhaus)**, Lernwelt im EG,
Gewerbemuseumsplatz 4, 90403 Nürnberg

Veranstalter: **Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)**

Anmeldung erforderlich - Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

[Programm und Anmeldung](#)

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) führt zusammen mit der Stadt Nürnberg am 14. April ein Seminar zum Thema "Energiekonzepte für konservatorische Gebäude - Klimaschutz in Bibliotheken, Archiven und Museen" in der Stadtbibliothek Nürnberg durch. In der Veranstaltung geht es um eine intensive Betrachtung und Diskussion der Chancen und Herausforderungen des Energiemanagements und der energetischen Sanierung von Gebäuden mit konservatorischem Anspruch. Unterschiedliche Ansätze und Konzepte sowie erreichte Ergebnisse aus konservatorischer und energetischer Sicht werden von Experten vorgestellt.

Praxisbeispiele sind die Stadtbibliothek und das Luitpoldhaus Nürnberg, das Hauptarchiv Magdeburg, die Kunsthalle Mannheim, der Neubau des Landeskirchlichen Archivs der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und das Stadtarchiv Stuttgart. Zu jedem Beispiel besteht die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen und in eine kurze Diskussion einzusteigen. Auch eine Führung vor Ort ist geplant.

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.

- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt](#) informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Sie können sich selbst online für diesen Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/rgunewsletter

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München